

Jim, Lukas und Emma sind zu Besuch
in der RhB-Hauptwerkstätte

«Das schöne Lummerland»

Fotos: Siegfried Messidat



Staunen vor der Dampflokomotive G 4/5 «Albula» der Rhätischen Bahn in Landquart.



Lokführer Willy Hartmann (Modulbaufreunde RhB) beantwortet Fragen aus der Runde.



Zum Abschluss gab es noch die «Emma» von Märklin/LGB als besondere Überraschung.

Foto: Willy Hartmann



Das Ziel dieser Veranstaltung war es, Kinder zwischen 9 und 16 für die (Modell-)Bahn zu begeistern.

Kontakt

Der Spur-G-Blogger
Siegfried Messidat
Sonnhaldenstrasse 7
8280 Kreuzlingen
derspurgblogger@gmx.ch
Tel. 077 4753029

Modulbaufreunde RhB
Willy Hartmann
Rüfergasse 13
7028 Malans
willy.hartmann@bluewin.ch

140 Kinder der Kindergärten und 2. Klassen der Schule Bad Ragaz wurden im Rahmen ihres Projektes «Jim Knopf und der Lokomotivführer» nach Landquart eingeladen. Im Mittelpunkt des Besuches stand die Dampflokomotive G 4/5 der Rhätischen Bahn mit dem Namen «Albula».

«Eine Insel mit zwei Bergen und dem tiefen blauen Meer, mit viel Tunnels und Gleisen und dem Eisenbahnverkehr... jeder sollte einmal reisen in das schöne Lummerland.» So beginnt Michael Endes Geschichte über den Lokführer Jim Knopf, Lukas und Emma, die Lokomotive.

«Die starke, mutige und sympathische Dampf pustende Lokomotive Emma zog uns schnell in ihren Bann, und bald kam der Wunsch auf, eine echte alte Lokomotive zu sehen. Durch ein bahnbegeistertes Familienmitglied waren die ersten Ideen geboren. Und inspiriert von Emmas Mut kontaktierten wir einen bekannten Dampflokomotivhändler. Dann ging alles ganz schnell, und unser Projekt entwickelte sich dank vielen spontanen Menschen seitens der RhB und der Modulbaufreunde RhB (MF RhB) zu einem ganz tollen Event», so Corina Oberli, Mitorganisatorin der Veranstaltung.

Am Besichtigungstag stand in der Unterhalts- und Wartungshalle der RhB die Dampflokomotive G 4/5 «Albula» zur Besichtigung bereit. Kinder und Betreuer durften sie besichtigen und ihre Fragen an den Lokführer Willy Hartmann stellen. Zum Abschluss der Veranstaltung gab es noch die «Emma» von Märklin/LGB als besondere Überraschung zum Auspacken, die am nächsten Tag im Kindergarten ausprobiert werden konnte.

Die RhB unterstützt ihre Mitarbeiter in der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit. «Ziel ist es, den Kindern zwischen 9 und 16 Jahren das Handwerkliche beim Modulbau beizubringen, sie für die Nutzung des ÖV zu sensibilisieren und sie als künftige RhB-Mitarbeiter zu motivieren», so Willy Hartmann. Er organisiert und leitet den Bereich Jugendgruppe des MF RhB sowie Veranstaltungen für Jugendliche bei der RhB.

Siegfried Messidat